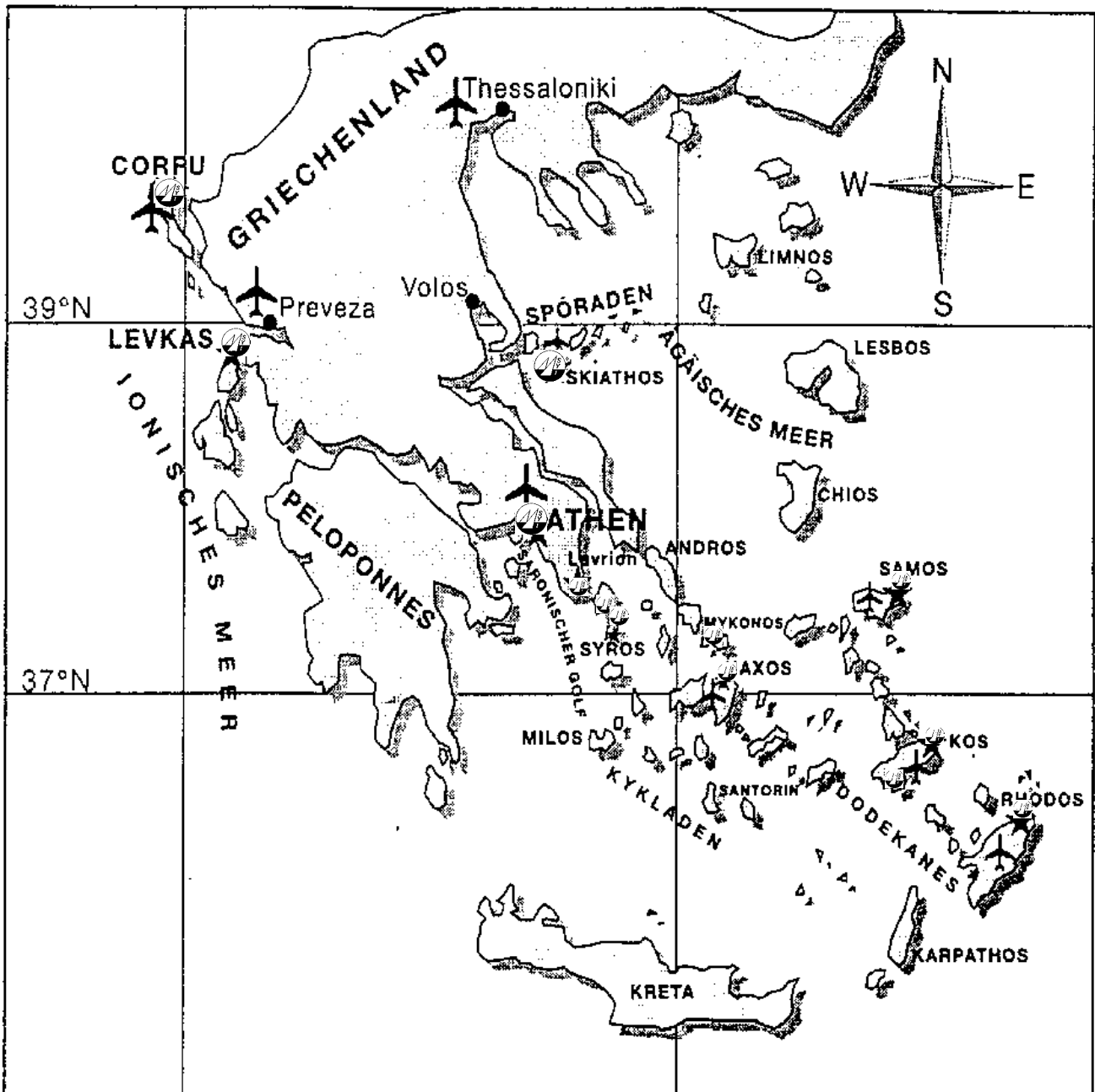




ENTFERNUNGEN (ca. Angaben in Seemeilen)	
ATHEN (Kalamaki) - Syros	76
ATHEN (Kalamaki) - Kos	192
ATHEN (Kalamaki) - Rhodos	250
ATHEN (Kalamaki) - Skiathos	160
KORFU (Gouvia) - Lefkas	65
KORFU (Gouvia) - Athen (Kalam.)	215

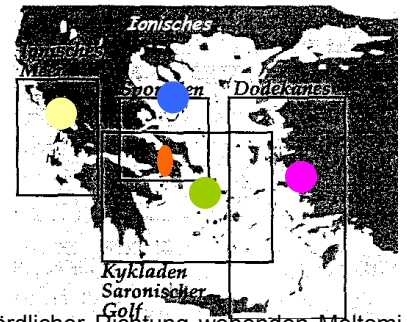
GRIECHENLAND (1)



Segeln im Land der Götter wo Sie die Vergangenheit auch heute noch gegenwärtig finden. Erleben Sie die bekannte Gastfreundschaft, befahren Sie ein Segelparadies mit malerischen Häfen und Buchten. Die griechische und internationale Küche - je nach örtlicher Gegebenheit - wird das Restliche dazu tun, um Ihren Urlaub - fernab von der Hektik unseres Alltages in der Heimat - zu einem unvergesslichen Urlaub werden zu lassen.

Formalitäten:
 Gesundheit:
 Flugzeit:

Gültiger Reisepass
 Keine Impfung vorgeschrieben
 zwischen 2 und 2 $\frac{1}{2}$ Stunden von vielen deutschen Flughäfen aus nach Athen.
 Direktflüge auch auf div. Inseln möglich (Korfu, Rhodos, Kos, Skiathos, Syros, Samos, Santorin).



GRIECHENLAND (2)

WIND UND WETTER

Sportliches Segeln wird in den **Kykladen** vor allem **im Hochsommer** durch den aus nördlicher Richtung wehenden Meltemi gewährleistet, der - insbesondere wenn noch Kap- oder Düseneffekte dazukommen **durchaus auch bis zur Sturmstärke** aufbrisen kann (Revier für geübte Segelcrews). Wer es **etwas ruhiger** angehen möchte, hat während der langen Saison **im Frühjahr und Herbst** dazu Gelegenheit.

Etwas weniger Wind, allerdings mit immer noch deutlich spürbarem Einfluss der sommerlichen Thermikwinde, bieten die **Sporaden**. Eher **gemäßigte Windstärken** sind im **Saronischen Golf** und auch im **Ionischen Meer** während des ganzen Jahres zu erwarten.

● Die Kykladen

Alleine **zu den Kykladen zählen über 200 Inseln**, die im Altertum wegen ihres **Reichtums und ihrer Fruchtbarkeit die "Perlen Hellas" genannt wurden, heute aber kahl und größtenteils unfruchtbar sind**. Auf den Inseln, die alle ihren typischen, ureigenen Charakter haben, finden Sie eindrucksvolle Zeugen einer großen Vergangenheit: **Tempel, Skulpturen, Theater und Klöster**. Die Schönheit der Inseln, das unvergleichlich helle ägäische Licht und das angenehme Klima haben diese Inselgruppen weltberühmt gemacht. Lebhaftes Mykonos oder einsame Insel - Sie können nach Lust und Laune wählen. **Im Allgemeinen sollten Sie damit rechnen, dass im Gebiet der Kykladen in den Sommermonaten Starkwindsegeln an der Tagesordnung sein kann!**

● Saronischer Golf und östlicher Peloponnes

Der Saronische Golf ist ein ausgezeichnetes Törngebiet, das viel Abwechslung verspricht und Segeln relativ leicht macht. Die vorherrschenden Winde des Saronischen Golfes kommen aus dem Nordosten. Das griechische Festland und die hohen Berge des Peloponnes üben eine schützende Funktion aus. Die Inseln des Saronischen Golfs und der Golf von Argolis sind auch ein ideales Revier für **geruhsame Familientörns**.

Jede der saronischen Inseln hat ihren eigenen Reiz, ihren eigenen Charakter. Mit westlichem Kurs segeln Sie **von Athen über Ägina**, das ein beliebtes Ausflugsziel der Athener ist, nach **Poros**, einer quirligen Insel mit hübschen Straßencafés und Souvenirläden, das nur durch eine Meerenge von Argolis auf dem Peloponnes getrennt ist.

Hydra, mit seinem malerischen Hafen und **Spetsai** mit zahlreichen Buchten und Ankerplätzen laden zum Verweilen ein. Im Süden von Spetsai liegt die ehemals byzantinische Stadt **Monemvassia**. Durch die engen Gassen der Altstadt können Sie zum Kloster aufsteigen, wo Sie mit einem herrlichen Blick auf den Ort und das Meer belohnt werden. Die relativ unbekannte **Küste des Golfs von Argolis zeichnet sich durch landschaftliche Schönheit aus**.

● Die Sporaden

Die Sporaden, **die der Segeltourismus noch nicht so sehr erreicht hat** und deren liebliche, bewaldete Inseln im starken Kontrast zu den meist verkarsteten Kykladen-Inseln stehen, sind ein herrliches Segelrevier.

Die Insel **Skiathos** mit der **gleichnamigen Stadt ist das Zentrum der Sporaden**. Sie ist bekannt für ihre **quirlige Betriebsamkeit, einladende Restaurants, schmucke Läden in engen Gassen und natürlich für ihr Nachtleben**.

Die Nachbarinseln **Skopelos und Alonnisos** sind deutlich ruhiger. Häfen mit bunt bemalten Fischerbooten, typische Tavernen oder idyllische Buchten spiegeln die griechische Lebensart wieder. Die Insel **Pelagonisi** weiter in östlicher Richtung ist unbewohnt.

Die vielfältigen Inseln und beste Segelbedingungen garantieren für einen interessanten und abwechslungsreichen Törn.

● Dodekanes

In der smaragdgrünen Weite der **Südägäis, zwischen Kreta und der Türkei, liegen die 12 Inseln des Dodekanes**. Während der **Starkwind-Saison (Juli bis September) ist dieses Revier eher für den erfahrenen Segler geeignet**. Die größte Insel **Rhodos** hat in der gleichnamigen Hauptstadt eine hübsche Altstadt mit einer imposanten Burg. Südlich davon liegt **Lindos** mit der bekannten Akropolis, von der aus man einen überwältigenden Blick über die Insel und das Meer hat.

Tilos hat herrliche Sandstrände und ist auch wegen der genuesischen Wachtürme bekannt, die das Wahrzeichen dieser wasserreichen, fruchtbaren Insel sind. **Kos**, die Heimat des Vaters der Medizin, **Hippokrates**, hat zahlreiche historische Stätten und fruchtbare, grüne Täler und Ebenen. **Patmos** hingegen scheint nur aus Fels zu bestehen, von denen sich die weißen Häuser kontrastreich abheben. **Agathonissi**, eine kleine Insel östlich von **Patmos**, liegt weitab vom Weltgeschehen und Touristenrummel.

Lipsi ist eine bezaubernde Insel mit schönen Stränden und gemütlichen Fischertavernen. Das felsige **Kalymnos** mit seinen goldenen Sandbuchten und grünen Tälern ist die Insel der Schwammtaucher. **Simi** ist durchwegs steinig, mit Ausnahme der südlichen Region, wo man Kiefernwälder, Maulbeerbäume und Obstbaumplantagen findet. **Karpathos** ist landschaftlich außerordentlich reizvoll mit charakteristischen Häusern die aus behauenen Steinquadern gebaut sind. **Leros** ist bergig, aber fruchtbar mit tiefeingeschnittenen, oft üppig bewachsenen Buchten und zerklüfteten Küsten. **Kasos** ist die südlichste der Dodekanes-Inseln. **Die Hauptstadt Fris** liegt in der malerischen **Boukas-Bucht**.

● Die Ionischen Inseln

Im Gegensatz zur Ägäis, die jedem Segler ein Begriff ist, ist die Ionische See fast noch ein **Geheimtipp**. Wer dieses herrliche Stück Griechenlands kennt, kommt gerne und immer wieder dorthin zurück. Die Inseln sind **im Gegensatz zur Ägäis mit üppiger Vegetation** überzogen. **Pinienwälder** wechseln sich mit **Weingärten** ab, **Felsbuchten** mit feinen **Sandstränden**, die oft nur über See erreichbar sind. Nicht versäumen sollte man die herrlichen **Höhlenlabyrinth auf der Insel Paxos**, die man mit dem Beiboot oder schwimmenderweise erforschen kann.

In **urigen Kneipen** können Sie mit den **Einheimischen, die sich noch über jeden Gast freuen**, den Ouzo genießen und in der Küche nachsehen, was auf den Tisch kommt.

Die Inseln haben eine lange Geschichte. **Römer, Byzantiner, Venezianer und Türken hinterließen ihre Spuren** und die Ruinen, einst stolze Burgen, sind mit bunten **Wildblumen** überwachsen.

Das Klima ist ausgeglichen und der von vielen Seglern gefürchtete Meltemi erreicht die Ionischen Inseln nicht. **Geschützte Seeverhältnisse und gemäßigte Winde** finden Sie zwischen Festland und Inseln, **ideal für Segelneulinge und Familien**. Sportliche Segler können mit großen Schlägen von Korfu aus an der Westseite der Inseln den Süden ansteuern und auf dem Rückweg die Vielfalt der Inseln genießen.